

Sonntag, 22. September



10:00 Uhr
VORTRAG
von Thomas Hauerslev:
**DER DP70
PROJEKTOR**

Vortrag von Thomas Hauerslev (Herausgeber
www.in70mm.com) über den DP70 Projektor.
Dieser Projektor steht auch in der Schauburg.
(Vortrag in englischer Sprache)

10:45 Uhr
ORPHEUS IN DER UNTERWELT



OT: Orpheus in der Unterwelt / **DDR 1974** /
Aufgenommen in DEFA
70⁹ (1:2.20) (70mm Nega-
tivfilm) / Präsentiert in
70mm (1:2.20) / 6-Kanal
Stereo Magnetton / **Dt. OV**
/ **88 Min.** / **Erstauffüh-
rungskopie** /
Welturaufführung:
07.02.1974 / Dt.
Erstaufführung:
07.02.1974 / **Produktion:**
Helmut Klein / **Regie:**
Horst Bonnet / **Buch:** Horst

Bonnet / **Buchvorlage:** Hécator Crémieux (gleichnamige Operette), Jacques Offenbach
(gleichnamige Operette) / **Kamera:** Otto Hanisch / **Musik:** Jacques Offenbach / **Schnitt:** Thea
Richter / **Darsteller:** Wolfgang Greese (Orpheus), Dorit Gäbler (Eurydike), Rolf Hoppe (Jupiter), Lisa
Macheiner (Juno), Fred Düren (Styx), Achim Wichert (Pluto)

Mit seinem Gesang rührt Orpheus die Götter und erhält daraufhin die Erlaubnis, seine Gemahlin
Eurydike aus der Unterwelt zurück zu holen. Das misslingt, weil er das Gebot verletzt, nicht zurück
zu schauen. Mit gegenwartsbezogenen Anspielungen aufgefrischte Verfilmung der Offenbach-
Operette. Ein Ausstattungsfilm, der vor allem in den Szenen im Olymp und im Hades dem Witz und
Schwung der Vorlage nahe kommt. Gediegene Unterhaltung.

13:00 Uhr
SHORTS, TRAILERS, SPECIALS



16:00 Uhr
**CHITTY
CHITTY
BANG
BANG**
(OV)

OT: Chitty Chitty Bang Bang / GB 1968 / Aufgenommen in Super Panavision® 70 (1:2.20) (65mm
Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.20) / 6-Kanal Stereo Magnetton / Englischsprachige
Originalfassung / 144 Minuten / Erstaufführungskopie / Roadshow-Präsentation mit Pause /
Welturaufführung: 16.12.1968 / Deutsche Erstaufführung: 14.03.1969 / Produktion: Albert R. Broccoli /
Regie: Ken Hughes / Buch: Roald Dahl, Ken Hughes / Buchvorlage: Ian Fleming (Roman) / Kamera:
Christopher Challis / Musik: Richard M. Sherman, Robert B. Sherman / Schnitt: John Shirley / Darsteller:
Dick van Dyke (Caractacus Potts), Sally Ann Howes (Truly Scrumptious), Lionel Jeffries (Großvater Potts),
Gert Fröbe (Baron Bomburst), Robert Helpmann, Barbara Windsor (Blondine), Benny Hill (Toymaker),
James Robertson Justice (Lord Scrumptious), Anna Quayle (Baronin Bomburst), Heather Ripley (Jemina),
Adrian Hall (Jeremy), Davy Kaye (Admiral), Alexander Doré (erster Spion), Bernard Spear (zweiter Spion),
Stanley Unwin, Peter Arne, Desmond Llewelyn, Victor Maddern

Kurz nach der Jahrhundertwende war ein nun längst eingestohenes Auto Star der großen Rennen, jetzt
soll es verschrottet werden. Doch zwei Kinder überreden ihren verwitweten Vater, einen jungen und
mittellosen Erfinder, den Oldtimer zu kaufen. Bald ist das Auto repariert und auf Hochglanz poliert, und
da der Vater über die Gabe verfügt, mit offenen Augen zu träumen, startet er mit den Kindern zu einer
abenteuerlichen Reise mit dem «Wunderauto», das urplötzlich fliegen, schwimmen und sich vor allem
gegen die Intrigen des «bösesten Mannes der Welt» durchsetzen kann. Ein ausufernd fabulierendes
Musical-Märchen nach dem dreiteiligen Roman von Ian Fleming (1964/65), das flotte Songs und
Schnulzen, hübsche Tanzeinlagen und viel Klamauk zu einem ausgelassenen Vergnügen vereint. (Das
Fernsehen strahlte 1996 erstmals die integrale Fassung des Films aus, während die frühe deutsche
Kinofassung stark gekürzt war.)

20:30 Uhr
**UNHEIMLICHE BEGEGNUNG
DER DRITTEN ART**



OT: Close Encounters Of The
Third Kind / **USA 1977** /
Aufgenommen in Panavision®
Anamorphic (1:2.35) (35mm
Negativfilm) und Super
Panavision® 70 (1:2.20)
(65mm Negativfilm) / Präsentiert
in 70mm (1:2.20) / 6-Kanal
Stereo Magnetton / **Deutsche
Fassung / 134 Minuten** /
Erstaufführungskopie /
Welturaufführung: 15.11.1977 /
Deutsche Erstaufführung:
06.03.1978 / **Produktion:** Julia
Phillips, Michael Phillips /
Regie: Steven Spielberg /

Buch: Steven Spielberg / **Kamera:** Vilmos Zsigmond, Douglas Slocombe, William A. Fraker, John A.
Alonzo, Laszlo Kovacs / **Musik:** John Williams / **Schnitt:** Michael Kahn / **Darsteller:** Richard Dreyfuss
(Roy Neary), François Truffaut (Claude Lacombe), Teri Garr (Ronnie Neary), Melinda Dillon (Jillian Guiler),
Bob Balaban (David Laughlin), Lance Henriksen (Robert), Cary Guffey (Barry Guiler), Warren Kemmerling
(Wild Bill), Adrienne Campbell (Sylvia Neary), Justin Dreyfuss (Toby Neary)

Einige amerikanische Mittelstandsbürger im mittleren Westen treten in direkten Kontakt mit
außerirdischen Wesen. Geschildert werden ihre unterschiedlichen Reaktionen zwischen Unruhe, Neugier,
Panik und Faszination, als sie die UFOs entdecken. Ein optisch faszinierendes Science-Fiction-Märchen,
ganz aus dem Geiste Walt Disneys, das die Utopie einer von Harmonie und Glückseligkeit erfüllten
außerirdischen Welt umschreibt. Der naive Glaube an die Erlösung aus dem All kann kaum als
ernsthafte Antwort auf die Probleme des modernen Menschen verstanden werden, aber als
filmtechnisches Kabinettstück ist der Film dennoch ein fantasievolles Vergnügen. In seinen besten
Momenten wird er zudem zur geistreichen Karikatur einer der technischen Dinge überdrüssigen
Erwachsenenwelt

Auszeichnungen: Oscar 1978
(Beste Kamera: Vilmos Zsigmond, Ehren-«Oscar»: Frank E. Warne)

Organisatorisches



PREISE

Der **Eintritt** zum 70mm-Festival kostet **je Veranstaltung**10,00 EUR
Der Eintritt zur 70mm **Gala-Vorstellung** am Samstagabend **inkl. Drink**.....11,00 EUR
Für **Schüler und Studenten** je Veranstaltung7,00 EUR
Für **Kinder** bis einschließlich 12 Jahre je Veranstaltung5,00 EUR

Festival-Tages-Pass für alle Veranstaltungen des Tages40,00 EUR*
Festival-Tages-Pass für Studenten30,00 EUR*
Festival-Weekend-Pass für alle Festival-Veranstaltungen.....100,00 EUR**
Festival-Weekend-Pass für Studenten70,00 EUR**

* *Inkl. aller Veranstaltungen des jeweiligen Tages, Frühstücksbuffet, „Get Together“ bei dem Festival-
Tagespass für Freitag, Glas Prosecco in der Pause der Galavorstellung am Samstagabend bei dem
Festival-Tagespass für Samstag*

** *Inkl. „Get Together“ mit badischer Braukunst von HOEPLNER am Freitagabend, Frühstücksbuffet in
der Schauburg am Samstag und Sonntag, Glas Prosecco in der Pause der Galavorstellung am Samstag-
abend, Kaffee/Tee, Imbiss*

TICKETS

- **Schauburg**, Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe, täglich von 14.30 bis 23.00 Uhr
(Keine Vorverkaufsgebühren beim Kauf eines Festival-Weekend-Pass oder eines Festival-Tages-Pass)
- **Musikhaus Schlaile** (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)
- **Ticket Office 24 im Hbf** (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)
- **Ticket Forum in der Postgalerie** (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)
- komfortabel über das **Internet** und Ausdruck der Tickets über Drucker
(zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)

WEITERE INFOS



SCHAUBURG
KINO & THEATER

Tel: 0721/3 50 00 18
Marienstr. 16
76137 Karlsruhe

www.in70mm.com
www.schauburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der

**Georg Fricker
Stiftung**

9. TODD-AO
70mm-Filmfestival
20.-22. September 2013

Auf unserer original
GINERAMA
Riesenschildwand



SCHAUBURG
KINO & THEATER

9. TODD-AO 70mm-Filmfestival 20.-22. September 2013



Freitag, 20. September

11:00 Uhr DER GROSSE WALZER



OT: The Great Waltz / **USA 1972** / Aufgenommen in Panavision® Anamorphic (1:2.35) (35mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.20) / 6-Kanal Stereo Magnetton / Roadshow-Präsentation mit Pause / **Deutsche Fassung / 135 Min.** / **Erstaufführungskopie** / Welturaufführung: 01.11.1972 / Deutsche

Erstaufführung: 19.04.1973 / **Produktion:** Andrew L. Stone / **Regie:** Andrew L. Stone / **Buch:** Andrew L. Stone / **Kamera:** David Boulton / **Musik:** Johann Strauß, Johann Strauß jr., Joseph Strauß, Jacques Offenbach / **Schnitt:** Ernest Walker / **Darsteller:** Horst Buchholz (Johann Strauß jr.), Rossano Brazzi (Baron Tedesco), Nigel Patrick (Johann Strauß jr.), Mary Costa (Jetty Treffs), Yvonne Mitchell (Anna Strauß)

Die Lebensgeschichte des Wiener Walzerkönigs Johann Strauß Sohn in einer aufwendigen, jedoch wenig überzeugenden Verfilmung: die Gefühle sind dick aufgetragen, die Farben zu prächtig und die amerikanisch-softig bearbeitete Musik erweist sich als Flickwerk, das Wesen und Eigenart des Straußschen Werks weitgehend zerstört.

15:00 Uhr GOYA - ODER DER ARGE WEG DER ERKENNTNIS



OT: Goya / **DDR/UdSSR 1969/70** / Aufgenommen in DEFA 70® (1:2.2) (70mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.20) / 6-Kanal Stereo Magnetton / **Deutsche Originalfassung / 136 Min.** / Erstaufführungskopie von 1971 / Welturaufführung: Juli 1971 (Moskau) / Deutsche Erstaufführung: 16.09.1971 (DDR) / 14.09.1973 (BRD) / **Regie:** Konrad Wolf / **Buch:** Angel Wagenstein, Konrad Wolf / **Buchvorlage:** Lion Feuchtwanger (Roman «Goya oder Der arge Weg der Erkenntnis») / **Kamera:** Werner Bergmann, Konstantin Ryshow / **Musik:** Kara Karajew, Faradsh Karajew, Paco Ibáñez / **Schnitt:** Alexandra Borowskaja / **Darsteller:** Donatas Banionis (Goya), Fred Düren (Esteve), Olivera Katarina (Herzogin Alba), Tatjana Lolowa (Königin Maria Luisa), Rolf Hoppe (Karl IV.), Mieczyslaw Voit (Großinquisitor)

Der Weg des spanischen Hofmalers Francisco José de Goya (1746-1828) vom Favoriten der Königin zum politisch bewußten Gesellschaftskritiker und Emigranten. Aufwendige deutsch-sowjetische Co-Produktion mit künstlerisch teilweise vorzüglichen Szenen, doch insgesamt infolge ideologisch unreflektierter Charakterisierungen auch nicht ganz zutreffend und psychologisch wenig überzeugend

19:15 Uhr KHARTOUM (OV)



OT: Khartoum / **USA / Großbritannien 1965** / Aufgenommen in Ultra Panavision® 70 (1:2.76) (65mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.76) / 6-Kanal DTS Digitalton / **Roadshow-Präsentation mit Pause / Englische Originalfassung / 134 Min.** / **Neue Kopie** / Welturaufführung: 09.06.1966 (London) / Deutsche Erstaufführung: 22.09.1966 / **Produktion:** Julian Blaustein / **Regie:** Basil Dearden / **Buch:** Robert Ardrey / **Kamera:** Edward Scaife, Harry Waxman / **Musik:** Frank Cordell / **Schnitt:** Fergus McDonell / **Darsteller:** Charlton Heston (General Charles Gordon), Laurence Olivier (Mahdi), Richard Johnson (Colonel J.D.H. Stewart), Ralph Richardson (Premierminister Gladstone), Alexander Knox (Sir Evelyn Baring)

Aufwendige Schilderung des Versagens englischer Kolonialpolitik im Sudan; General Gordon verteidigt die Hauptstadt Khartoum vergeblich gegen den „heiligen Krieg“ des Mahdi. Abenteuerfilm, der mit viel Kampfgetümmel, einigen sentimentalen Episoden und großartigen Landschaftsaufnahmen vom Nil unterhält, die politischen Hintergründe jedoch vereinfacht.

(Texte zu den Filmen, falls nicht anders angegeben, Quelle: Film-Dienst)

Samstag, 21. September

10:30 Uhr EINE BRAUT FÜR SIEBEN BRÜDER



Kilmonis (Rüth), Norma Dogget (Martha), Ian Wolfe (Pfarrer Elcott), Howard Petrie (Pete Perkins)

Western-Musical von sieben in der Einsamkeit arbeitenden Pelztierjägern, die sich in der Stadt sieben Mädchen rauben, um sie als ihre Ehefrauen heimzuführen. Gut inszenierte und temperamentvoll choreographierte Show um eine Story, die der Geschichte vom «Raub der Sabinerinnen» entlehnt ist.

Auszeichnungen: Oscar 1955 (Beste Musik: Musical: Saul Chaplin, Adolph Deutsch)

13:00 Uhr DU BIST MIN



Dokumentarfilm auf der Grundlage von Tagebuchaufzeichnungen der Autorin, die ein Bekenntnis zur DDR darstellen. Technisch perfekt gemacht (70-mm-Breitwandverfahren), mit eindrucksvoller Bildgestaltung, doch unerträglich pathetisch im Kommentar und voller Vorbehalte gegen die Entwicklung in der Bundesrepublik.

16:00 Uhr IM RAUSCH DER TIEFE

OT: Le Grand Bleu / **F 1987** / Aufgen. in CinemaScope® (1:2.35) (35mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.20) / 6-Kanal Dolby Stereo (A) Magnetton / **Deutsche Fassung / 118 Min.** / **Erstaufführungskopie** / Welturaufführung: 11.05.1988 / Dt. Erstaufführung: 22.09.1988 / **Produktion:** Patrice Ledoux / **Regie:** Luc Besson / **Buch:** Luc Besson, Robert Garland, Marilyn Goldin / **Kamera:** Carlo Varini / **Musik:** Eric Serra / **Schnitt:** Olivier Mauffroy / **Darsteller:** Rosanna Arquette (Johana Cross), Jean-Marc Barr (Jacques Mayol), Jean Reno (Enzo Molinari), Paul Shenar (Dr. Laurence), Jean Bouise (Onkel Louis)



Zwei Taucher, ein Italiener und ein Franzose, die sich als Kinder kennenlernen, werden als Erwachsene Rivalen, wobei der großmäulige Italiener seinen Weltmeisterschaftsrank im Tiefseetauchen ohne Sauerstoffgerät an den Franzosen abtreten muss. Als er absichtlich

verunglückt, rettet ihn der Freund, der ihn aber auf sein inständiges Drängen in den Tod gleiten lässt. Wenig später folgt ihm der von Gewissensbissen getriebene Franzose nach. Weithin spannende Bildererzählung auf dem Hintergrund der Biografie des französischen Weltrekordlers Jacques Mayol. Die glorifizierenden Selbststötungen in den Schlußsequenzen stören den insgesamt positiven Gesamteindruck. (In der Zweitauswertung kam die integrale Fassung mit 161 Min. in die Kinos.)

20:00 Uhr SPARTACUS (OV)



OT: Spartacus / **USA 1959/60** / Aufgen. in Super Technirama®70 (1:2.35) (35mm Negativfilm, 8-Perf horizontal) / Präsentiert in 70mm (1:2.20) / 6-Kanal Dolby Stereo (A) Magnetton / **Engl. OV / 197 Min.** / **Rekonstr. Fassung von 1991 / Roadshow-Präsentation mit Pause** / Welturaufführung: 06.10.1960 / Dt. Erstaufführung: 16.12.1960 / 1991 (Rekonstr. Fassung) / **Produktion:** Edward Lewis / **Regie:** Stanley Kubrick / **Buch:** Dalton Trumbo / **Buchvorlage:** Howard Fast (Roman) / **Kamera:** Russell Metty, Clifford Stine / **Musik:** Alex North / **Schnitt:** Robert Lawrence, Robert Schulte, Fred A. Chulack / **Darsteller:** Kirk Douglas (Spartacus), Laurence Olivier (Marcus L. Crassus), Jean Simmons (Varinia), Charles Laughton (Gracchus), Peter Ustinov (Lentulus Batiatus), Tony Curtis (Antonius), John Gavin (Julius Cäsar), Nina Foch (Helena Glabrus), Herbert Lom (Tigranes), John Ireland (Crixus), John Dall (Glabrus), Charles McGraw (Marcellus), Joanna Barnes (Claudia Marius), Woody Strode (Draba), John Hoyt (Caius)

Die Geschichte des Sklavenaufstandes gegen die unmenschliche Gesellschaft Roms um 74 v. Chr. unter dem thrakischen Sklaven Spartacus. Eine Freiheitskämpfer-Saga mit melodramatischen und sentimentalen Akzenten in freier Auslegung der historischen Fakten und starker Vereinfachung der Ereignisse. Allein in der außergewöhnlichen Bildgestaltung der Massenszenen und kämpferischen Auseinandersetzungen vermittelt der Film einen Eindruck dieser ersten revolutionären Freiheitsbewegung. 1992 kam die rekonstruierte, ungekürzte Originalfassung des Films in die Kinos (O.m.d.U.); bei allen dramaturgischen Schwächen und sozialgeschichtlichen Vereinfachungen offenbaren sich hier bislang unentdeckte Reize, so zum Beispiel die homoerotischen Untertöne der Fabel.

Auszeichnungen: Oscar 1961 Beste Ausstattung: Farbe: Russell A. Gausman, Alexander Golitzen, Julia Heron, Eric Orbm **Beste Kamera:** Farbe: Russell Metty **Beste Kostüme:** Farbe: Bill Thomas Valles **Beste Nebendarsteller:** Peter Ustinov